

Zraggen Ruedy
Landrat
Gändli 18
6468 Attinghausen

Landratspräsidentin

Frau Marlies Rieder

Dringliche Interpellation, zur Teilspernung Mositunnel vom Februar-Juni 2013

Ausgangslage

Die Teilspernung des Mositunnel vom Februar-Juni 2013 wird seit Freitag 15. Febr. 2013 umgesetzt. Die Varianten Vorschläge zu einer zweckdienlichen Lösung der Kapo und Baudirektion Uri sowie des ASTRA Bern wurde von der Kantonspolizei Schwyz unverständlichlicherweise nicht akzeptiert. Diese einschlägige Teilspernung bürdet der Wirtschaft Uri x Hunderttausend Franken Mehrkosten auf. Der LKW Süd Nord wird über die A2 Luzern umgeleitet. Eine aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht absolut nicht akzeptierbaren Lösung. So werden einerseits verschiedene Güter, sowie Milch, Schlachtvieh, Nutz und Alpvieh oder für die Grüngutentsorgung der ZAKU über Luzern-Rotkreuz nach Schwyz geschleppt.

Die Unterzeichnenden sowie viele Unternehmungen im Dienstleistungssektor Kanton Uri sind enttäuscht über die nicht nachvollziehbare Haltung vom Kanton Schwyz.

Zitat Satz aus dem Bundesbrief 1291

„Entsteht Streit unter den Eidgenossen, so sollen die Einsichtigsten unter ihnen vermitteln und dem Teil, der den Spruch zurückweist, die anderen entgegenreten“

Auf der Axenstrasse (und Mositunnel) in Richtung Nord Süd verkehren laut Zählung von Montag-Mittwoch dieser Woche zwischen 05.00h bis 06.00h ca 20 Lastwagen und 60 PW.

Die Urner Transportunternehmer sehen eine Kompromisslösung dass sie mit ihren Lastwagen am frühen Morgen zwischen 05.00h-06.30h den Mositunnel Süd Nord passieren könnten. Damit könnten eine ansehnliche Zahl von Fahrten über Luzern reduziert werden. Mit den vorhandenen Infrastrukturen auf der Baustelle Mositunnel könnte am frühen Morgen mit einem minimalen Aufwand der Nord Süd Verkehr zu Gunsten des Süd Nord Verkehrs für 1 ½ Std. gesperrt werden. Die Machbarkeit ist gegeben.

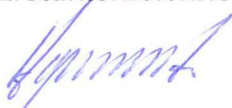
Antrag:

1. **Wie ist die Haltung des Regierungsrates, ob sich die Regierungsräte der betroffenen Urner und Schwyzer Direktionen an einem runden Tisch treffen sollten?**
2. **Ist der Urner Regierungsrat bereit im Interesse der Urner Wirtschaft eine intensive Diskussionsrunde zu führen mit dem Resultat bei der Regierung Schwyz die Kompromisslösung zu erwirken?**
3. **Was unternimmt die Regierung falls der Mositunnel länger oder in den Nächsten Jahren wieder gesperrt werden soll?**
4. **Wie beurteilt die Urner Regierung die Haltung der Schwyzer Regierung bzw. die Zusammenarbeit in Zukunft?**

Ich danke der Regierung auch im Namen der Zweitunterzeichner für die Beantwortung der Fragen.

Attinghausen, 19. Februar 2013

Ruedy Zraggen
Erstunterzeichner



Pascal Blöchlinger
Zweitunterzeichner

